

Protokoll
der öffentlichen Sitzung (Nr. 16/19-23) des Beirates Woltmershausen
am Montag, den 14.12.2020,
als GoTo-Meeting-Videokonferenz, von 19:30 bis 20:45 Uhr

Anwesend:

Brigitte Baumgart	Malte Haak	Jan Thorweger
Simon Beckmann	Ole Lindemann	Edith Wangenheim
Karin Bohle-Lawrenz	Hermann Lühning	
Ralf Fasmers	Markus Reinhard	

fehlend: Darleen Lampe (e), Anja Leibing (e), Nina Schaardt

Gäste: Vertreter:innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger:innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Sabine Strack (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung

Es wird vorgeschlagen, das Thema „Verkehrsberuhigung Stromer Straße“ (Mittelinsel und Parkflächen) als neuen TOP 6. auf die Tagesordnung zu nehmen. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass das Protokoll vom 23.11.20 noch nicht zur Genehmigung vorliegt, stattdessen unter TOP 7 aber das Protokoll der Beiratssitzung vom 08.09.2020 befasst werden kann.

Beschluss: Die vorgeschlagene Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

• **Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

Eine Bürgerin erkundigt sich nach der bereits mehrfach umgestoßenen Baustellen-Absperrung an der Treppe zum Wasser im Weseruferpark. Dazu teilt die Beiratssprecherin mit, dass UBB in Kürze die Absperrung besser absichern und ein Hinweisschild zur Erläuterung anbringen wolle.

• **Berichte der Beiratssprecherin und aus den Fachausschüssen**

Die Beiratssprecherin teilt mit:

- die Beratungsstelle Unterstützung im Quartier (UiQ) für Flüchtlinge, Woltmershauser Str. 310 ist zur Senator-Paulmann-Str. 2 umgezogen.
- am 24.11.20 hat eine Videokonferenz mit dem Vorstand der Bremer Stadtreinigung zu den geplanten Veränderungen an den Recyclingstationen stattgefunden.
- der Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte („BüBei“) hat am 01.12.2020 eine Arbeitsgruppe „Evaluierung des Beiräte-Ortsgesetzes“ gebildet. In der AG sind auch vier Beiratssprecher:innen vertreten.
- außerdem hat Staatsrat Ronny Meyer im „BüBei-Ausschuss“ zu den Veränderungen an den Recyclingstationen Stellung genommen. Die Beiräte sollen jetzt an der Neustrukturierung der Recyclingstationen über die Beratung in der Beirätekonferenz beteiligt werden. Geplant sei, dass die Station Hohentor an der Woltmershauser Allee modernisiert und am Wardamm (Grün-Station Huchting) nur noch Grünabfälle angenommen werden. In den Wintermonaten bleibe dort geschlossen.
- in der Beirätekonferenz am 07.12.2020 seien ebenfalls die Veränderungen an den Recyclingstationen sowie die Vorstellung der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung in der Senatskanzlei Themen gewesen.

• **Berichte des Amtes**

Das Ortsamt bleibt vom 21.12. bis einschließlich 05.01.2021 geschlossen.

Am 19. Januar 2021 findet eine Einwohnerversammlung (als Videokonferenz) zum Bebauungsplan 2533 (Tabakspeicher) für das Gebiet zwischen Senator-Apelt-Straße, Am Tabakquartier und Am Gaswerksgraben auf dem ehemaligen Brinkmann-Areal (u.a. Speicher VII-IX) im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung statt.

Für den 25. Januar 2021 ist die nächste Beiratssitzung (als Videokonferenz), unter anderem mit dem Thema Tempo 30 in der Woltmershauser Straße, geplant.

TOP 3. Stellungnahme des Beirats zur Fortschreibung des Lärmaktionsplanes [\(3. Stufe\)](#)

Auf der Grundlage eines Beschlussvorschlages der Beiratssprecherin nimmt der Beirat zur Fortschreibung des Lärmaktionsplans wie folgt Stellung:

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen begrüßt, dass die Lärmkartierung 2022 mit einem neuen Berechnungsverfahren erfolgen und ein neuer Lärmaktionsplan entstehen wird.

Der Beirat Woltmershausen bekräftigt seinen [Beschluss vom 07.04.2014 zum Lärmaktionsplan](#) und fordert weiterhin die Umsetzung der dort genannten Maßnahmen.

Der Beirat fordert, die Umsetzung der noch offenen Maßnahmen aus dem ersten und dem zweiten Lärmaktionsplan weiter voran zu treiben. Für Woltmershausen sind hier exemplarisch und mit besonderem Handlungsbedarf zu nennen:

- die durch die Autobahn 281 hervorgerufenen Lärmbelastungen, an der Abfahrt Neustädter Hafen / Woltmershausen Beschallung durch Anfahren und Abbremsen an der Erhöhung, so wie auf der gesamten Länge des Bauabschnitts 3/1 bei westlichen Winden insbesondere in anliegenden Wohngebieten und Kleingartenbereichen.
- Die nicht umgesetzten Maßnahmen an der Oldenburger Straße (Fahrbahnbelag)
- Lärmschutzmaßnahmen der Schienenverkehre für das vordere Woltmershausen an der Bahnlinie.
- Neu: Schallreflexionen durch Hochbauten

Seit das Seniorenheim an der Hermann-Ritter-Straße fertig gestellt ist, kommt es zu extremen Schalleinträgen von der Bremen-Oldenburger-Bahn in die Seitenstraßen, wie Eichenstraße, Schillingstraße und Hempenweg durch die Reflektion des Schalls der Bahn. Das ist besonders nachts auffällig und betrifft auch hier mehr als 400 Einwohner:innen. Für zukünftige Bauten ist Schallschutz an den Fassaden anzubringen.

Der Beirat weist darüber hinaus auf den Handlungsbedarf hin, der zukünftig aus der voraussehbar zunehmenden Frequentierung der Bahnstrecke Oldenburg-Bremen mit Verkehren vom und zum Jade-Weser-Port in Wilhelmshaven entstehen wird. Er fordert diesbezüglich, rechtzeitig notwendige Maßnahmen zum Lärmschutz für die betroffenen Wohnquartiere vorzubereiten bzw. umzusetzen. (einstimmig)

TOP 4. Beschlussfassung zu „Tiny Houses“ an der Stromer Straße (im Anschluss an Beirat [28.09. + 23.11.20](#))

Die Beiratssprecherin erläutert ihren Beschlussvorschlag vor, der nachfolgend beschlossen wird:

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen begrüßt das Engagement der Tiny-House-Initiative für die Schaffung von ressourcenschonendem und ökologischem Wohnraum und unterstützt ihre Bemühungen, dafür Flächen im Stadtteil zu nutzen.

Der Beirat hält gemeinsam mit der Initiative die im öffentlichen Eigentum stehende Fläche an der Stromer Straße 34 grundsätzlich für eine Verwirklichung eines solchen Projektes für geeignet.

Der Beirat Woltmershausen fordert daher die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, die planungsrechtlichen Grundlagen für eine Bebauung entsprechend der Ausweisung des Gebietes als Wohnbaugebiet im geltenden Flächennutzungsplan zu schaffen. Der Beirat bittet ferner um Prüfung, ob auf der südöstlichen Seite der Stromer Straße auch eine Wohnbebauung in zweiter Reihe ermöglicht werden kann.

Der Beirat bittet um Rückäußerung, in welchem Zeitraum und mit welchen Schritten die Schaffung von Baurecht umgesetzt werden kann und soll.

Der Beirat bittet ferner um Prüfung, ob und unter welchen Bedingungen die Fläche an der Stromer Straße 34 der Tiny-House-Initiative im Rahmen einer Zwischennutzung zur Verfügung gestellt werden kann.

Begründung: Gerade in Zeiten des Klimawandels hält der Beirat Bau- und Wohnformen, die auf einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck abstellen, für förderungswürdig. Er begrüßt außerdem das Konzept der Tiny-House-Initiative, generationenübergreifendes Wohnen zu ermöglichen und sich

als engagierten Teil des Wohnumfeldes zu begreifen. Wenn gewünscht, bietet das im Beirat vorgestellte Konzept der Initiative perspektivisch die Option einer Kooperation mit dem benachbarten Kleingartengebiet.

Bei der Nutzung der genannten Fläche an der Stromer Straße geht der Beirat selbstverständlich davon aus, dass der vorhandene Baumbestand weitestgehend erhalten wird und bei der Durchführung von Baumaßnahmen Aspekte des Baumschutzes berücksichtigt werden.

Der Beirat setzt sich mit diesem Beschluss für die Fortführung der mit dem Aufstellungsbeschluss vom 27.10.1983 für den [Bebauungsplan Nr. 1781](#) verfolgten Planungsziele ein, zusätzlich unter Berücksichtigung der aktuellen bremischen wohnungsbaupolitischen Ziele, wie sie im jüngst vom Senat beschlossenen [Programm „Wohnungsbauperspektiven 2020 – 23plus“](#) Ausdruck finden.

(einstimmig)

TOP 5. Beschlussfassung zu Globalmitteln einschließlich Mittelübertragung in Haushaltsjahr 2021

Der Beirat einigt sich auf die Übertragung der restlichen Globalmittel. Mehrere Einzelvorschläge können unter nachfolgendem Beschluss zusammengefasst und beschlossen werden.

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen überträgt seine restlichen Globalmittel aus dem Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 15.221,56 € (einschließlich Minderausgaben und Rückflüssen aus 2019/20) in das Jahr 2021.

Diese Mittel sollen zeitnah für Ergänzungsmaßnahmen im Weser-Ufer-Park verwendet werden, die aufgrund der Corona-Pandemie 2020 leider nicht umgesetzt werden konnten.

(einstimmig)

TOP 6. Verkehrsberuhigung Stromer Straße

Die zu beteiligende AG Rad hat zum [Beschluss vom 29.06.2020 zur Schaffung einer Querungshilfe in der Stromer Str.](#) kritisiert, dass eine Mittelinsel nicht den Richtlinien entspräche und zu klein sei. Sie schlägt stattdessen vor, auf eine Mittelinsel zu verzichten und die Fahrbahn zu verengen.

Eine solche Maßnahme hält der Beirat jedoch nicht für ausreichend zielführend und beschließt wie folgt:

Beschluss zur Querungshilfe:

Der Beirat Woltmershausen bekräftigt seinen Beschluss vom 29.06.20 zur Schaffung einer Querungshilfe in der Stromer Straße. Er bedankt sich bei der AG Rad für die Hinweise, hält jedoch den mit seinem Beschluss vorgesehenen Bau einer Mittelinsel für besser geeignet, um das vielfach aus der Anwohnerschaft beklagte „Rasen“ einiger motorisierter Verkehrsteilnehmenden zu unterbinden. (8 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme)

Beschluss zur Herstellung von Parkplätzen in Schrägaufstellung:

Der Beirat Woltmershausen stellt aus seinem Stadtteilbudget Verkehr für die Herstellung von Parkplätzen in der Stromer Straße in Schrägaufstellung in Höhe der Hausnummern 25 bis 29 Mittel in Höhe von bis zu 4.000 € zur Verfügung und bittet das ASV um Rückmeldung, ob und wann eine Umsetzung möglich ist.

(8 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme)

TOP 7. Genehmigung des Protokolls der Sitzung (Nr. 11/19-23) vom 08.09.2020

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 8. Verschiedenes: ./.

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Sabine Strack
Protokollführung